



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Sehr geehrter Herr
Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder (PERSÖNLICH)

TF-Lehrevaluation: Auswertung für Systemsicherheit

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Kleinöder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2007/08 zu Ihrer Umfrage:

- Systemsicherheit -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_w07 - verwendet.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Es folgen dann die von Ihnen evtl. selbst gestellten Fragen, und eine Profillinie verglichen mit den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ, eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse WS 2007/08) möglich, hierzu die Auswertungen, Bestenlisten, etc. einsehen.

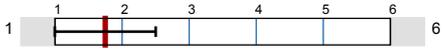
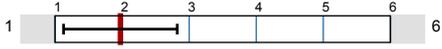
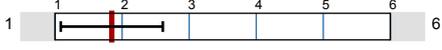
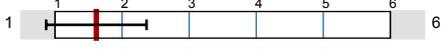
Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@lrs.eei.uni-erlangen.de)

Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
 Systemsicherheit (w7-SYSSEC)
 Erfasste Fragebögen = 13

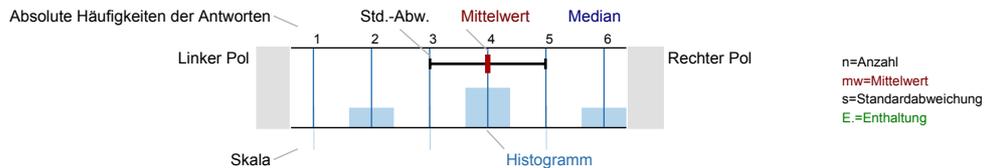


Globalwerte

Globalindikator		mw=1.75 s=0.87
Vorlesung im Allgemeinen		mw=1.87 s=1
Didaktische Aufbereitung		mw=1.97 s=0.98
Persönliches Auftreten des Dozenten		mw=1.44 s=0.63
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.85 s=0.88
Gesamteindruck		mw=1.62 s=0.87

Legende

Frage**text**



Allgemeines zur Person

2_A) Ich studiere folgenden Studiengang: n=13

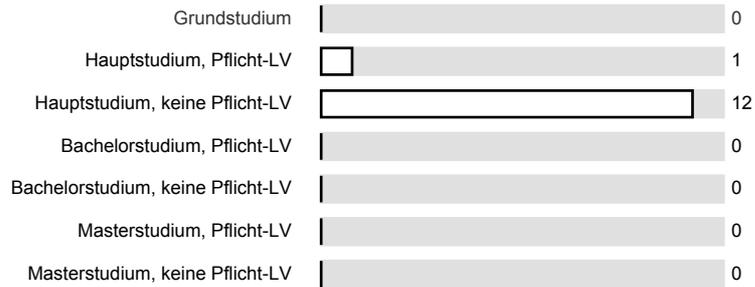
INF Dipl.	<input type="checkbox"/>	11
IuK Dipl.	<input type="checkbox"/>	2

2_B) Ich bin im . . . Fachsemester. n=13

1. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
2. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
3. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
4. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
5. Sem.	<input type="checkbox"/>	4
6. Sem.	<input type="checkbox"/>	1
7. Sem.	<input type="checkbox"/>	7
8. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
9. Sem.	<input type="checkbox"/>	1
10. Sem.	<input type="checkbox"/>	0
> 10. Sem.	<input type="checkbox"/>	0

2_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . .

n=13



Mein eigener Aufwand

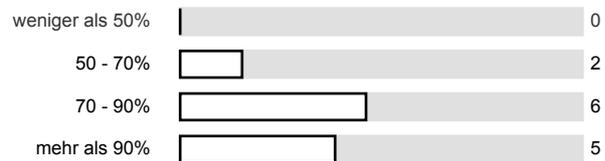
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

n=13



3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

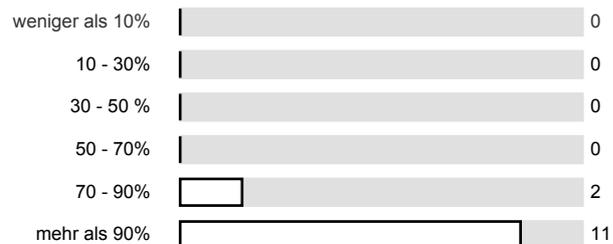
n=13



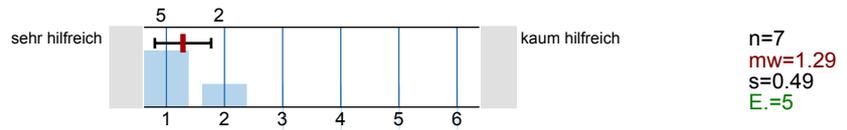
Durchführung

4_A) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

n=13

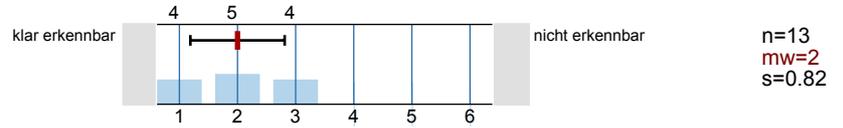


4_B) Die evtl. zusätzlich angebotenen Tutorien waren

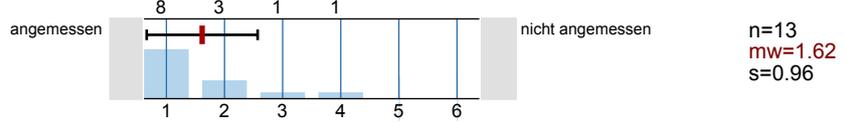


Vorlesung im Allgemeinen

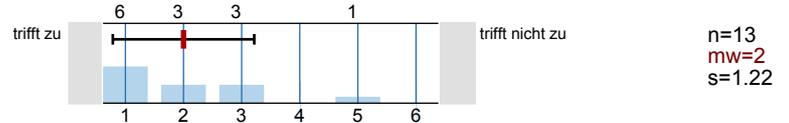
5_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



5_B) Umfang und Schwierigkeitsgrad des Stoffes sind:

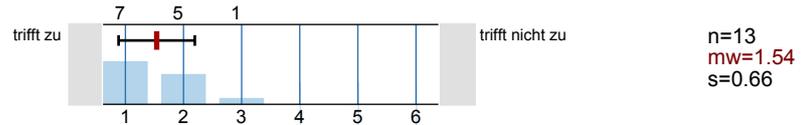


5_C) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.

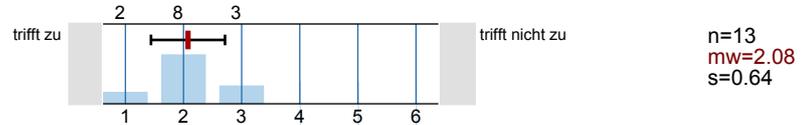


Didaktische Aufbereitung

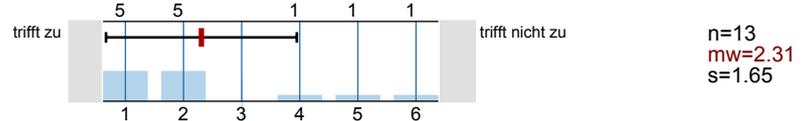
6_A) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_B) Der rote Faden ist stets erkennbar.

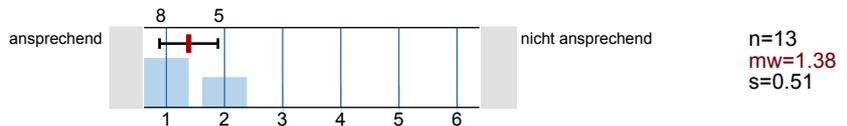


6_C) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



Persönliches Auftreten des Dozenten

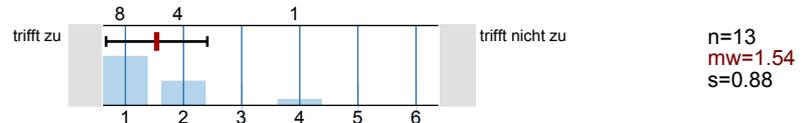
7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7_C) Der Dozent vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde und geht gut auf Zwischenfragen ein.

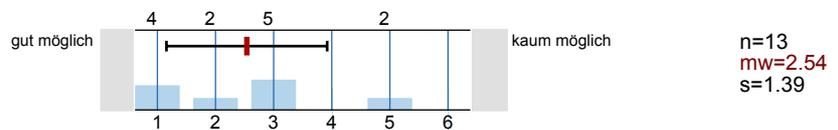


Verwendete Hilfsmittel

^{8_A)} Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

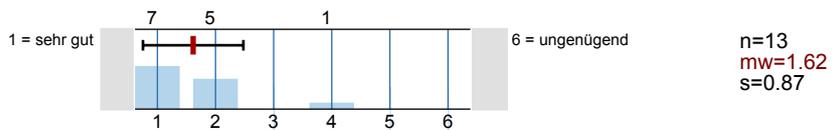


^{8_B)} An Hand des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:



Gesamteindruck

^{9_A)} Insgesamt bewerte ich die Vorlesung mit der Note:



Weitere Kommentare

^{10_A)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- - Sehr interessante Thematik - Dozent besitzt tiefgehendes Wissen die Materie betreffend - Dozent bringt zahlreiche Beispiele aus der Praxis und (seiner persönlichen) Vergangenheit
- praxisnahe begleitende Übung.
- dozent macht das wie immer super
- - dass es die LV ueberhaupt gibt. - der dozent hat keine schwierigkeiten unumwunden zuzugeben wenn er auf einem gebiet nicht sicher ist (das ist viel wert)
- Dass der Stoff durchaus auch praxisrelevant ist und gerade in Verbindung mit den Übungen Sicherheitsprobleme aufzeigt, auf die man sonst nicht unbedingt kommen würde. Die Diskussionen mit den Zuhörern zu diversen während der Vorlesung aufgetauchten Fragestellungen fand ich gut.

^{10_B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Zu theoretische Themen wie z.b. die Vorlesung über Hydra. Lieber praxisnahe Themen.
- das zeug mit hydra muss nicht unbedingt so ausführlich sein, zwar interessant mal davon gehoert zu haben aber in dem umfang meiner meinung nach zuviel.

- - die folien sind leider ziemlich nichtssagend. es steht zwar etwas drauf aber meistens nur abkuerzungen oder schlagworte wie man sie auf jeder werbeseite fuer die entsprechenden produkte findet, mehr inhalt, theorie, diskussion der praktischen einsetzbarkeit und vergleich der vorgestellten techniken untereinander (nicht nur c vs. java, das uebrigens auch kein allheilmittel ist (a bad programmer can write buggy code in any language)). Gerade in der Informatik in der sich techniken (auch im bereich der Sicherheit) alle paar Jahre grundlegend aendern ist es wichtiger in grundlegenden konzepten denken zu koennen als die 4te aktuell eingesetzte (faktisch baugleiche) architektur vorgestellt zu bekommen - ich hatte mir erhofft neue einblicke in und genaue analysen von eingesetzten und geplanten sicherheitsarchitekturen zu bekommen. leider beschaenkte sich die vl (aehnlich wie leider auch netsec) an vielen stellen darauf sicherheitsprotokolle vorzustellen - man kann an beispielen lernen, wichtiger ist aber in einer lehrveranstaltung alles das was darueber hinausgeht. diskussion, kritik, alternativen, theorie die dahintersteckt (hier meine ich nicht zahlentheorie der kryptographie sondern zum beispiel: wie sehen angriffe aus, welche architekturen bieten welchen schutz und welchen eben gerade nicht, etc.) - es waere schoen gewesen wenn man einen sack voll faustregeln mit nach hause haette nehmen koennen; zum beispiel 1. sicherheit ist immer ein nichttriviales problem, 2. es ist nie eine gute idee etwas das nicht als sicherheitssystem entworfen wurde in eines umzubauen, 3. ... (das soll eben gerade nicht so zu verstehen sein, dass es einen automatismus gibt der form: wenn ich alle diese punkte beachte dann habe ich ein sicheres system)
- Dass sie nur 2-stündig ist. Das Themengebiet gibt sicher auch 4 Stunden her ;-)
- online Skripte wären toll. Zumindest die als papier ausgeteilten müsste doch als pdf verfügbar sein. wenigstens als "beta" damit man weiss worum es in vorlesungen in denen man nicht war überhaupt ging.

^{10_c)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich Im Übrigen anmerken:

- Bitte die Folien zur Vorlesung online stellen.
- zusammenfassend kann man vielleicht sagen, dass ich mir etwas anderes erhofft hatte zu beginn der vorlesung als das was dann geliefert wurde. Vielleicht klappt die Vorlesung in der Wiederholung besser? Insgesamt ist aber schon die einfuehrung dieser vorlesung ein schritt in die richtige richtung.
- Man merkt halt dass sie gerade erst entsteht :)

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
 Titel der Lehrveranstaltung: Systemsicherheit
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Alle-Vorl-Fragebögen-WS0708

